

# WOLFSBERGnews

Nachrichten aus dem Wolfsberger Rathaus

Bausteinaktion  
für das  
Tierheim

Seite 3

20 Jahre Partner-  
schaft mit  
Várpalota

Seiten 8-9

**WOLFSBERGER  
SAGEN- UND  
MÄRCHENWELTEN**

**14. JUNI BIS 16. JUNI**

Seiten 12 bis 13



## Liebe Wolfsbergerinnen und Wolfsberger!

Die Revitalisierung am Hohe Platz ist in vollem Gang. Wir dürfen uns darauf freuen, wie der Platz künftig seinem Ruf als städtisches Zentrum gerecht wird, wie die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Oberen Stadt steigt und wie der Platz von Leben erfüllt wird statt vom Lärm des Durchzugsverkehrs! Ein paar Wochen Geduld noch, dann – Ende August – wird der Hohe Platz wirklich zum Herzeigen sein!



Als Bürgermeister ist es mir ein großes Anliegen, alle am Projekt Obere Stadt in irgendeiner Form Beteiligten – Anrainer, Geschäftsleute, MitarbeiterInnen der Betriebe, Besucher und Kunden – möglichst breit in die zukünftige Nutzung des Platzes mit einzubinden. Schon in der Anfangsphase des Projektes haben wir mit unserer BürgerInnen-Beteiligung ein Modell umgesetzt, das unserer Stadt sehr viel Lob von Fachleuten eingebracht hat.

Nun geht es darum, mit ebensolchem Engagement und mit der gleichen Kreativität Ideen zu entwickeln, wie der Hohe Platz seine neu gewonnene Anziehungskraft künftig noch verstärken kann. In den Gesprächen zwischen Stadtmarketing und den am Platz ansässigen Betrieben hat es bereits verschiedene interessante Vorschläge gegeben, über die wir schon bald berichten werden.

Ein Thema, für das ich mich besonders einsetze, ist das in Ritzing entstehende neue Tierschutzhaus. Ich möchte mich an

dieser Stelle nochmals beim Land Kärnten und bei den Lavanttaler Gemeinden für die Unterstützung des Bauvorhabens bedanken und auch dem engagierten Vorstand des Tierschutzvereines rund um Johann Schober und Roland Bachmann meinen persönlichen Dank aussprechen.

Ich möchte aber auch einen Appell an alle Wolfsbergerinnen und Wolfsberger richten, denen das Schicksal unserer Tiere so wie mir am Herzen liegt: Unterstützen Sie bitte die vom Tierschutzverein ins Leben gerufene Bausteinaktion für die Anschaffung von benötigtem Mobilar und technischer und medizinischer Einrichtungen und Behandlungsgeräte. Die Dankbarkeit unserer vierbeinigen Mitgeschöpfe ist Ihnen dafür gewiss!

Ihr

Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz

### VS St. Stefan im Rathaus

## Alles über Wolfsberg

Alles über die Bezirkshauptstadt Wolfsberg und die Region Lavanttal lernen in ihrem Unterrichtsschwerpunkt die Kinder der 3B Klasse der Volksschule St. Stefan. Mit Klassenlehrerin Marlies

Sabitzer und Frau Birgit Frühberger standen kürzlich auch eine Stadtführung und ein Besuch im Rathaus bei Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz auf dem Programm.



## Jubiläumsvorträge

Anlässlich 50 Jahre Abteilung Neurologie und Psychiatrie des Kindes findet am 24. Juni

ein Vortragsabend im Rathaus-Festsaal statt. Beginn 18.00 Uhr, freier Eintritt.

## IMPRESSUM

- 2 Aus dem Bürgermeister-Büro
- 3 Bausteinaktion für das Tierheim
- 4 Start für dringende Straßensanierungen
- Bauhof prüft Einsatz von Akku-Geräten
- 5 Jetzt für Pop-up-Store bewerben | Müllsammelaktion
- 6 Eine neue Ära im LKH Wolfsberg | Gesundheitspreis
- 7 Ganz Wolfsberg blüht wieder auf | „Picknick im Park“
- 8/9 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Várpalota
- 10 Stadionbad lockt mit Bewegungs- und Fitnessprogramm
- 11 Schönsonntagmarkt für Jung und Alt
- 12 13. Kärntner Schlosszauberwald
- 13 Mystische Nachtwanderung
- 14/15 FORUM Wolfsberg: „Wie kann Europa bestehen?“
- 16 Großes Jubiläum – 80 Jahre LFS Buchof
- 17 Kunst und Schmuck seit 32 Jahren – Atelier Berndt
- 18/19 Kultur

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Stadtgemeinde Wolfsberg, Rathausplatz 1, 9400 Wolfsberg  
Stadtresse Wolfsberg Dr. Wilfried Truppe  
Layout: Creative – Die Werbeagentur | Druck: Druckerei Theiss  
E-Mail an die Redaktion: presse@wolfsberg.at  
Alle Ausgaben der Wolfsberg News auf  
www.wolfsberg.at/Stadtzeitung

## Repair Cafe am 17.9.

Das nächste Repair Café für kostenlose Reparaturen kaputter Elektrogeräte, Kleidung oder Holzgegenständen

findet am 17. September von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Stadtwerkstatt am Hohe Platz statt..

# Bausteinaktion für das neue Tierheim

**Helfen Sie mit - jeder Euro zählt! Das Gebäude des neuen Tierheimes in Ritzing wächst in Riesenschritten aus dem Boden. Für die Einrichtung wurde jetzt eine Bausteinaktion ins Leben gerufen.**

Streunende Katzen, nicht gewollte Hunde, vor dem Tierheim abgestellte Hamster oder Kaninchen - sie alle werden im Tierheim aufgenommen, ärztlich versorgt und betreut, bis sie ein neues Zuhause finden. Der Neu-

bau des Tierheimes konnte mit Mitteln der Gemeinde, des Landes und der übrigen Gemeinden des Tales finanziert werden. Alle weiteren Anschaffungen muss der Tierschutzverein bezahlen. „Jetzt geht es darum, eine tierschutzkonforme

Einrichtung mit Mobilar, EDV, Behandlungsgeräten, Quarantäneboxen, Medizinschränken und dergleichen anzuschaffen, um den Anforderungen des Tierschutzes gerecht zu werden,“ erklärt der Obmann des Tierschutzvereines, Johann Schober.

Zur Finanzierung dieser Anschaffungen wurde jetzt eine Bausteinaktion ins Leben gerufen. Bausteine gibt es in Stückelungen um 20, 50, 100, 200 und 500 Euro bei allen Filialen der Kärntner Sparkasse im Lavanttal und allen Zweigstellen der Raiffeisenbank Mittleres Lavanttal. Die Spenden sind von der Steuer absetzbar.



*Zügig erfolgt die Errichtung des neuen Gebäudes.*

## SPENDEN

Kärntner Sparkasse,  
IBAN AT34 2070 6045 0095  
Raiffeisenbank Mittleres  
Lavanttal  
IBAN AT26 3948 1001 0433

## Gebrauchte Pflastersteine stehen zum Verkauf: Ein Souvenir vom Hohen Platz

Die Oberfläche der neuen, ostseitigen Plattformen und der Fahrbahn am Hohen Platz wird bald im neuen Glanz erstrahlen. Das alte Kopfsteinpflaster wird durch ein neues, großflächiges Betonsteinpflaster und Terrazzo-Platten ersetzt.

Für die Verwertung/Wiederverwendung der alten Pflaster-

steine startet die Stadtgemeinde jetzt eine Aktion. Die Steine können einzeln als „Souvenir“ zum symbolischen Preis von 1 Euro pro Stück oder ab 10 Stück zum Kilopreis erworben werden. Gelagert sind die Steine im Wolfsberger Bauhof. Dort können sie auch gegen Vorbestellung abgeholt werden.



*Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz mit (von rechts) Stadtrat Christian Stückler, Eva Schatz (Stadtmarketing), Stadtrat Josef Steinkellner, Franz Schober (Bauamt) und Tommy Schmid (Stadtmarketing).*

## Josef-Michael-Weißegger-Platz in St. Margarethen: Ehre für Gemeinde-Pionier



*Die Enthüllung nahmen Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz und Kulturgemeinschafts-Obmann Armin Eberhard im Kreise der Familie vor. Bevölkerung und Schulkinder feierten mit.*

Eine verdiente Ehrung erfuhr jetzt der 2016 verstorbene ehem. Bürgermeister von St. Margarethen, Josef Michael Weißegger. In Würdigung seiner Leistungen wurde der Platz vor der Volksschule in St. Margarethen in Josef-Michael-Weißegger-Platz benannt.

Weißegger war von 1964 bis 1972 der letzte Bürgermeister St. Margarethens. In sei-

ner Amtszeit wurden unter anderem die neue Volksschule, das Feuerwehrhaus sowie der Bauhof errichtet. Weiters gründete er die Kulturgemeinschaft und war Gründungsobmann der Trachtenkapelle St. Margarethen. Nach der Eingemeindung war er noch als Gemeinderat und Ausschuss-Obmann für die Stadtgemeinde Wolfsberg tätig.

Land fördert mit Kommunalem Tiefbauprogramm:

## Start für dringendste Straßensanierungen



Stadtrat Josef Steinkellner (links) und der Leiter der Straßenbauabteilung, Ing. Franz Schönhart, am Feldweg, wo bereits mit den Sanierungen begonnen wurde.

Laut Expertengutachten fällt eine Reihe von Abschnitten des insgesamt rund 350 Kilometer langen Straßennetzes der Stadtgemeinde in die Kategorien 4 und 5 (Bewertung nach Schulnoten, d.h. 5 = extrem schlechter Zustand). Als Hil-

fe für die Sanierung stellt das Land nun für heuer einen 50-prozentigen Zuschuss für Gemeindestraßen und eine 35-prozentige Förderung für Verbindungsstraßen zur Verfügung. Vorausgesetzt, die Gemeinde kann die entsprechenden Eigenmittel

dafür aufbringen, beläuft sich dann die Förderung auf maximal 250.000 Euro.

Nun erfolgt die Detailplanung, in welchen Straßenzüge aus der Kategorie 5 mit der Sanierung begonnen wird, wobei die Prioritätenliste klar die Handschrift von Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz trägt, so die Sanierungen des Feldweges in Neudau, der starke Beschädigungen aufweist, oder auch des Obirweges. Weiters geplant sind unter anderem Maßnahmen in Hatten-

dorf und an der Gräberner Straße. „Wir sind froh, dass wir mit diesen Investitionen auch einen Beitrag für die Infrastruktur in den Außenbereichen der Stadtgemeinde leisten können,“ freut sich Tiefbaureferent Stadtrat Josef Steinkellner.

Beispielhaft dafür, dass auch kleine Maßnahmen eine gute Wirkung erzielen sind übrigens die kürzlich installierten Tempohemmschwellen zu Reduzierung der PKW-Geschwindigkeit am Schlägelweg in Kleinedling.



Plastikschwellen zur Temporeduktion am Schlägelweg.

## Bauhof prüft Einsatz von Akku-Geräten

Die LKW der Stadtgemeinde und Stadtwerke sind erfolgreich mit Abbiege-Assistenten ausgestattet und in der Unkrautbekämpfung wird auf Glyphosat verzichtet. Nun wird an eine weitere umweltfreundliche Maß-

nahme gedacht: Den Einsatz von Akku-betriebenen Geräten wie Motorsensen, Rasenmäher oder Heckscheren.

Kürzlich wurden im Bauhof erfolgreiche Tests mit Geräten eines Herstellers durch-



Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz (Bildmitte) mit dem Bauhof-Leiter Helmut Krump, dessen Stellvertreter Jürgen Dobernig sowie den Mitarbeitern Josef Hassler (ganz links) und Gerhard Wastian (rechts).



Groß angelegter Testbetrieb von Akku-Geräten: Bildmitte Vzbgm. Mauritsch.

geführt, auch Modelle anderer Fabrikate werden noch geprüft.

„Akku-Geräte verursachen keinen Lärm und keinen Ausstoß von Schadstoffen“, so der Leiter der Umwelta Abteilung der Stadtgemeinde, Günther Rampitsch. „In an-

deren Gemeinden werden solche Geräte bereits vermehrt und zur Zufriedenheit von Mitarbeitern und Bevölkerung eingesetzt“.

Auch Umweltreferent Vzbgm. Mauritsch ist ein großer Befürworter der Umrüstung.

# Jetzt für Pop-up-Store in Wolfsberg bewerben!

Mit der zweiten Runde der Ausschreibung des KWF Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds „Meine Pop-up-Store Kooperation“ wird Unternehmerinnen und Unternehmern in Wolfsberg wieder die Möglichkeit geboten, das Konzept „Pop-up-Store“ zu testen und risikofrei zu nutzen.

Es werden seitens der Stadtgemeinde Wolfsberg drei verschiedene Geschäftsräumlichkeiten am Hohen Platz zur Verfügung gestellt. Die Geschäftslokale werden analog den Bedürfnissen der Bewerberinnen und Bewerber ausgesucht.



Organisatoren und erste Bewerber, von rechts: Dr. Patricia Radl-Rebernik, Daniel Scharf (E-Bike-Verleih), Eva Schatz und Tommy Schmid vom Stadtmarketing, Stadtrat Christian Stückler, Carina Radl (Grafikdesign), Michaela Messner (Kinesiologie, Training, Aufstellungen) und Anja Huber (Stadtgemeinde).

## Leistungen für die Pop-ups

- Miete für ein Geschäftslokal in der Wolfsberger Innenstadt – gemeinsam mit einem zweiten Unternehmen aus der selben Ausschreibung für 6 Monate

- Öffentlichkeitsarbeit in Regionalen Medien
- Betreuung und Unterstützung während der Pop-up-Phase durch die ansässigen Institutionen und der örtlichen Ansprechpartnerin
- Kooperation mit einer örtlichen Bildungseinrichtung, z.B. im Marketing (HAK)
- Einmalige Prämie in Höhe von 3.000 Euro.

## Eigenleistungen:

- Übernahme Betriebskosten, Einrichtung, Betrieb zu definierten Geschäftszeiten.

Die Einreichungen für das jeweilige Ladenkonzept sind bis 31.7.2019 beim KWF online möglich. Infos: [www.kwf.at/foerderungen/meine-pop-up-kooperation-wolfsberg/](http://www.kwf.at/foerderungen/meine-pop-up-kooperation-wolfsberg/)

Der Aufruf richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KM), junge Unternehmer (Start-ups), neue Selbständige, GründerInnen, etc. aus allen Branchen und Fachrichtungen. Eine Jury wählt die besten 12 Einreichungen aus, die mit einem Preisgeld von je € 3.000,00 seitens des KWF prämiert werden.

## INFO

Mag. Dr. Patricia Radl-Rebernik, MBA  
radl-rebernik consulting e.U.  
Tel: 0650/7777324  
[office@radl-rebernik.at](mailto:office@radl-rebernik.at)  
[www.radl-rebernik.at](http://www.radl-rebernik.at)

# Müllsammelaktion von Wolfsberger Schulen

Mehrere Wolfsberger Schulen, darunter die HTL, die NMS St. Stefan, die Volksschule St. Margarethen und die Produktionsschule von Pro Mente organisierten heuer wieder eine Müllsammel-Aktion - von der Gemeinde ausgestattet mit Müllsäcken, Handschuhen und Getränken. Die Abholung erfolgte durch die Stadtwerke.

Günther Rampitsch, der Leiter der Umwelta Abteilung: „Es freut mich, dass sich jedes Jahr wieder Schulen mit engagierten LehrerInnen an der Aktion beteiligen. Ebenfalls möchte ich mich bei



Fleißige Müllsammler der NMS St. Stefan.

den Teilnehmern der Aktion „1 piece each“ bedanken.“ Und Vizebürgermeister Mauritsch unterstreicht: „Leider wird von den Menschen viel

zu viel einfach auf den Boden geworfen. Diese wertvolle Aktion stärkt das Umweltbewusstsein bei Kindern und Eltern!“



Günther Rampitsch:  
Danke an die Schulen



Vzbgm. Ewald Mauritsch:  
Stärkt das Umweltbewusstsein

# Eine neue Ära im LKH Wolfsberg

**Prim. Dr. Thomas Roskaric aus Graz ist neuer Leiter der Chirurgie im LKH Wolfsberg. Er setzt auf perfekte, moderne und seriöse Basis-Chirurgie.**

*Wolfsberg News: Sie sind seit kurzem Leiter der Chirurgie im LKH Wolfsberg. Wo sehen Sie die Unterschiede zwischen Graz und Wolfsberg?*

**Roskaric:** Für mich gibt es keinen wesentlichen Unterschied zwischen meinem „alten Haus“ und dem LKH Wolfsberg. Das LKH ist etwas größer als die Elisabethinen in Graz, in beiden Krankenhäusern herrscht ein sehr freundliches, höfliches Klima. Ich bin froh, dass diese „Tradition“, die ich aus Graz kenne auch hier gelebt wird.

*WN: Haben Sie sich in Wolfsberg schon eingelebt?*

**Thomas Roskaric:** Ich fühle mich von Tag zu Tag wohler

hier. Momentan ist der Personalbedarf wohl die größte Herausforderung. Die Stellenausschreibung läuft aber und es gibt auch schon einige Bewerber, ich bin also guter Dinge, dass dieses Thema bis zum Sommer erledigt ist.

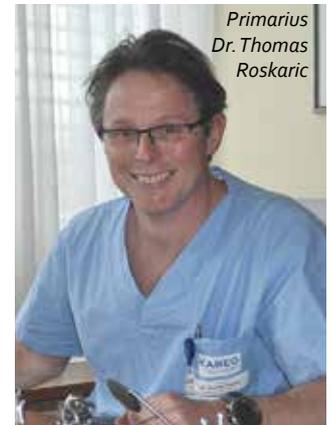
*WN: Wie überbrücken Sie die Zeit bis die neuen Ärzte ihren Dienst aufnehmen?*

**Roskaric:** Neben den Bewerbungen für die ausgeschriebenen Stellen haben wir auch noch zusätzliche Bewerbungen von Assistenzärzten bekommen, das freut uns natürlich sehr. Zusätzlich erhalten wir Unterstützung von einem sehr erfahrenen Kollegen, der neben seiner Ordination auch bei uns im

LKH mit Nachtdiensten aus hilft. Generell ist das gesamte Team höchst motiviert und auch ich trage meinen Teil dazu bei, dass eine optimale Versorgung der Patienten gewährleistet wird. Trotz des niedrigen Personalstandes gelingt es uns, das Arbeitszeitgesetz einzuhalten.

*WN: Welche Visionen haben Sie für die Chirurgie am LKH Wolfsberg?*

**Roskaric:** Wir möchten der Lavantaler Bevölkerung perfekte, moderne und seriöse Basis-Chirurgie bieten. Natürlich wird hier weiterhin auch „große“ Chirurgie geboten, die Magen-, Schilddrüsen-, Leisten- und Bauchwandbruchchirurgie sowie



Primarius  
Dr. Thomas  
Roskaric

die Dickdarmchirurgie wird also fortgeführt. Außerdem möchte ich die Tagesklinische Chirurgie ausbauen, mehr Laparoskopische Eingriffe anbieten und mit der Adipositas- und Anti-Reflux-Chirurgie neue Schwerpunkte setzen.

## Gesundheitspreis für Wolfsberg und VS Prebl

Ausgezeichnet wurden die Stadtgemeinde Wolfsberg und der Kindergarten Prebl im Rahmen des diesjährigen Kärntner Gesundheitspreises. Für die erfolgreichen Aktionen BewegungSpass und TrinkWasser-Tag erhielt Wolfsberg einen Anerkennungspreis zugesprochen.

Ebenfalls einen Anerkennungspreis erhielt die Volksschule Prebl mit Direktorin Andrea Jörke-Oberdorfer für den Gesundheitsschwerpunkt der Schule, unter anderem mit der Aktion „Sonnenkinder leben gesund“, in



*Preisverleihung in Velden, von rechts: Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, LHStv.in Beate Prettnner, Gesundheitsstadtrat Alexander Radl, Bettina Tschebull (Leiterin Bürgerservice), Gemeinderat Hannes Primus und Daniel Strassnig (Sportamt).*



*Gesundheit wird an der Volksschule Prebl großgeschrieben.*

der es um Förderung von Bewegung, richtige Ernährung und Auseinandersetzung mit den Themen Klima und Energie geht.

Der TrinkWasser-Tag, der im letzten Jahr erstmals durchgeführt wurde, findet heuer am Donnerstag, den 13. Juni,

in der Wolfsberger Innenstadt statt. Dabei informieren das Gesundheitsreferat und die Wolfsberger Stadtwerke gemeinsam über die Qualität des Wolfsberger Wassers. Für Volksschulen gibt es einen Trinkwasser-Informationstag am 2. Juli.

Blumenolympiade 2019 – Anmeldungen bis 28. Juni:

## Ganz Wolfsberg blüht wieder auf!

Auch heuer sind wieder alle Wolfsberger Blumenfreunde aufgerufen, sich mit der Blumenpracht am Balkon oder im Garten zu bewerben. Anmeldungen sind bis 28. Juni in der Stadtgemeinde möglich.

Zum bereits 22. Mal geht heuer die Kärntner Blumenolympiade über die Bühne. Traditionell können sich Pri-

vatpersonen in verschiedenen Kategorien bewerben (siehe unten), im Gemeindegewettbewerb wird heuer auch die Stadtgemeinde Wolfsberg mitmachen.



Das Gasthaus Rabinig holte im Vorjahr die Goldmedaille in der Region Unterkärnten.

**Anmeldungen bitte bei der Stadtgemeinde Wolfsberg, Barbara Augustin, bis spätestens Freitag den 28.06.2019 unter Tel.: 04352/537-283 oder barbara.augustin@wolfsberg.at.**

### Teilnahmekategorien:

1. Gasthöfe und Hotels
2. Bauernhöfe und Buschenschanken

3. Gewerbebetriebe und Pensionen
4. Privathäuser mit Balkon und Garten
5. Siedlungen und Wohnstraßen
6. Fenster-Blumenschmuck
7. Sonderobjekte (Marterl, Holztriste, etc.)
8. Öffentliche Gebäude
9. Kindergarten/Schule

### Sonderkategorien:

- Kinderblumenolympiade (angemeldete Kindergärten werden vom Gärtner „Flori“ besucht“)
- Generationenbewerb

## Familienfreundliche Gemeinde

# „Picknick im Park“ für Preis eingereicht

Die Stadtgemeinde Wolfsberg bewirbt sich mit dem Projekt „Picknick im Park“ – aus der Initiative „Familien- und Kinderfreundliche Gemeinde“ – um den Österreich-Preis „Gemeinden für Familien 2019“ in der Kategorie Jugendpartizipation.

„Ziel von „Picknick im Park“ war und ist es, einen Begegnungsort für Jung und Alt zu schaffen“, erklärt Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner. Unter dem Motto „Mein schönster Ort – der PARK“ malten begeisterte Kindergartenkinder und Volksschüler ihre Vorstellungen vom schönsten Park auf Papier. Die bewundernswerten Kunstwerke wur-



Ein voller Erfolg war im vergangenen Jahr das erste Wolfsberger „Picknick im Park“ im Alois-Huth-Park.

den bei der Veranstaltung ausgestellt und schufen eine farbenfrohe Kulisse.

In diesem herrlichen Ambiente machten es sich Jung und Alt mit Picknickkörben

auf selbst mitgebrachten Decken wie im Bilderbuch gemütlich.

„Der Stadtgemeinde Wolfsberg ist es ein großes Anliegen, die Jugend bei der Planung von Veranstaltungen mit einzubeziehen, um gute Freizeitangebote und eine ansprechende Lebensumgebung zu schaffen“, so die Vizebürgermeisterin.

**Die Aktion Picknick im Park findet auch heuer wieder statt, und zwar am Freitag, 12. Juli (Ersatztermin bei Schlechtwetter 19. Juli), von 14 bis 17 Uhr im Alois-Huth-Park, auch heuer wieder mit Clowndarbietungen und Musik.**

Jubiläum für Freundschafts-Achse im Inneren Europas:

## 20 Jahre Städtepartnerschaft Wolfsberg-Várpalota

Mit einem mehrtägigen, festlichen Programm wurde kürzlich in Wolfsberg das Jubiläum „20 Jahre Städtepartnerschaft“ mit der ungarischen Stadt Várpalota gefeiert. Geprägt ist die freundschaftliche Verbindung der beiden annähernd gleich großen Städte durch Austausch auf vielen Ebenen – von der Politik über Kultur und Bildung bis hin zu Jugend und Sport.

„Angesichts der derzeitigen, unterschiedlichen Strömungen innerhalb der Europäischen Union sind partnerschaftliche, grenzüberschreitende Kontakte auf Augenhöhe umso wichtiger“, betonte Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz in seiner Rede am offiziellen Festabend im Rathaus. „Und wenn wir den Blick auf die Zukunft richten, so ist es unsere Aufgabe, die Jugend für die Partnerschaft zu begeistern und sie zu motivieren, die Chancen eines internationalen Austausches zu nutzen!“

Ihren Ursprung hatte die Städtepartnerschaft Anfang der 90er Jahre, als ein ungarisches Ehepaar aufgrund einer Autopanne in Wolfsberg „hängen blieb“. Daraus

entspannen sich Kontakte im Sportbereich (Einladung zu einem Schachturnier), in der Bildung (Schulpartnerschaft, Schüleraustausch, Lieferung von Schulbüchern nach Ungarn) sowie auf kultureller Ebene (Gastauftritte der Bergkapelle St. Stefan und des AGV Frantschach). 1999 wurde die Städtepartnerschaft offiziell begründet. Pioniere der vielfältigen Kontakte auf Wolfsberger Seite waren der Fotograf Gerhard Wölcher, die beiden Pädagogen Werner und Helfried Presser sowie von politischer Seite Herbert Eile und Karl-Heinz Frauwallner, für Várpalota der Geistliche Dr. Pal Huszar, weltlicher Präsident der Synode der evangelisch reformierten Kirche Ungarns.



Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz mit seiner ungarischen Amtskollegin Marta Campanari-Talabér.

Várpalotas Bürgermeisterin Márta Campanari-Talabér, die mit einer rund 30köpfigen Delegation – darunter Ehemann Gianfranco Cam-

panari, Vizebürgermeister Csaba Cantona und der ehemalige Bürgermeister Arpad Nemeth - zum Festwochenende nach Wolfs-



Die Stadtregierungen von Wolfsberg und Várpalota.



Die Ungarische Delegation stattete auch dem Haus der Region einen Besuch ab.

berg gekommen war, unterstrich die Vielseitigkeit, mit der die Städtepartnerschaft gelebt wird. „Wir wollen das Jubiläum aber auch dazu nutzen, in die Zukunft zu schauen und neue gemeinsame Projekte aufzubauen.“ Ein besonderes Lob („Ein Fels unserer Partnerschaft“) gab es von Bürgermeisterin Campanari-Talabér für Büroleiter Robert Schmid mit Kolleginnen Sylvia Freimuth und Christina Sticker, die für Wolfsberg die Städtepartnerschaften betreuen und das Wochenende perfekt organisiert hatten.

Begonnen hatte der Besuch mit einem Willkommens-Empfang im Rathaus und anschließendem Grillabend zum gegenseitigen Kennenlernen.

Am Freitag wurde neben einer Stadtführung auch eine Weinverkostung im Haus der Region absolviert, ehe das Jubiläum am Abend im Rathaus-Festsaal gefeiert wurde, moderiert von Tommy Schmid und musikalisch untermalt von Edgar Unterkirchner und Rudi Melcher mit Band.

Bei herrlichem Ausflugswetter standen am Sams-

tag eine Reise zum Heinrich Harrer Museum in Hüttenberg und eine Wanderung zur Koglhütte auf dem Pro-

gramm. Den Abschluss am Sonntag bildete ein Gottesdienst mit Stadtpfarrer Mag. Dr. Christoph Kranicki in der Stadtpfarrkirche und ein gemeinsames Mittagessen auf Schloss Wolfsberg.

Für eine Reihe zukünftiger vertiefender Kontakte sind die Weichen bereits gestellt, unter anderem in der Zusammenarbeit zwischen der Fachberufsschule Wolfsberg mit Dir. Norbert Aichholzer und der Berufsschule Várpalota mit Direktor István Hajdu.

Eine Fußball-Nachwuchsmannschaft (U13) aus Várpalota wird im Juni beim traditionellen Pflingst-Turnier in Wolfsberg teilnehmen, im August sind dann Nachwuchskicker des ATSV Wolfsberg in Ungarn zu Gast.



Gemeinsame Wanderung auf der Saualpe.



Pioniere der Städtepartnerschaft, v.l. Gerhard Wölcher, Herbert Eile, Helfried Presser mit Gattin Eveline, Dolmetscher Imre Szige-ti, Karl-Heinz Frauwallner, Josef Pertl und Dir. Norbert Aichholzer.



Das Städtepartnerschafts-Team sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Jubiläumsveranstaltung, v.l. Robert Schmid, Gabriella Borbasne-Gazdag, Christina Sticker und Sylvia Freimuth.

Von Aquagymnastik bis zur Bewegung für Kinder:

# Bewegungs- und Fitnessprogramm im Stadionbad

Immer beliebter wird das Rundum-Rahmenangebot im Stadionbad Wolfsberg. Denn neben den Top-Bedingungen für alle Hobbyschwimmer gibt es auch in den Becken und im Grünen eine Reihe von Mitmach-Aktivitäten.



Auf Hochglanz gebracht ist das Stadionbad nach perfekter Vorbereitung Mitte Mai in die neue Saison gestartet. Unter anderem wurde am großen Sprungturm

## WUSSTEN SIE, DASS.... |

- ... die Rasen- und Gartenanlage des Stadionbades rund 22.000 Quadratmeter umfasst?
- ... die Wasserrutsche mit einer Höhe von sieben und einer Länge von 70 Metern die größte in Unterkärnten ist?
- ... das 50 Meter- Sportbecken mit elektronischen Startblöcken auch für internationale Schwimmwettkämpfe bestens geeignet ist?
- ... das Wasser in den Becken mit ökologischer Fernwärme geheizt wird und die Photovoltaik-Anlage am Dach rund 30 Prozent des Energiebedarfes deckt?

die Treppenanlage in Schuss gebracht und der gesamte Unterbau für das 1-Meter- und das 3-Meter-Sprungbrett erneuert.

kunden“ gefunden hat. Die Teilnahme an den Programmen ist als Zusatzangebot für alle zahlenden Badegäste gratis (Details siehe Info-Plakat auf dieser Seite).

Auch das Rahmenprogramm mit Bewegungs- und Fitness-Angeboten hat bereits einen geglückten Start hingelegt. Unter der Anleitung von Trainer Kurt Pobaschnig gibt es jeweils 50-minütige Einheiten für alle Altersgruppen: 2 Kurse Bewegung für Kinder (4-6 und 7-10 Jahre), Bewegung im Grünen mit Wirbelsäulengymnastik und die beliebte Aquagymnastik am Montag Vormittag, die schon zahlreiche „Stamm-

Nach mehr als 20 Jahren, gibt es ab 2019 wieder 2 Tischtennistische für die Badegäste, die im Bereich des Babybeckens aufgestellt werden. Für eine Beschäftigung außerhalb des Wassers bietet das 3,5 Hektar große Areal des Stadionbades auch noch die Beachvolleyball- bzw. Beach Soccer- Arena mit dem Basketballfeld, die Ballspielwiese und den 18 Loch Mini-golfplatz.

**STADIONBAD** Wolfsberg

**ANGEBOT DES STADIONBADES:**  
**BEWEGUNG**  
mit Kurt Pobaschnig

Kostenlos für zahlende Badegäste  
Treffpunkt: Beachvolleyballplatz

**FIT durch den Sommer**

jeden <b>MONTAG</b> 10.30 – 11.00	<b>Aquagymnastik</b> (ab 27.05.2019)
jeden <b>DIENSTAG</b> 15.00 – 15.50	<b>Bewegung für Kinder 4-6 Jahre</b> Polysportives Outdoortraining: Geschicklichkeit, Koordination und Reaktion (ab 28.05.2019)
jeden <b>DIENSTAG</b> 16.00 – 16.50	<b>Bewegung für Kinder 7-10 Jahre</b> Polysportives Outdoortraining: Geschicklichkeit, Koordination und Reaktion (ab 28.05.2019)
jeden <b>MITTWOCH</b> 17.00 – 17.50	<b>Bewegung im Grünen</b> z.B. Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Nordic Walking usw. (ab 29.05.2019)

Wolfsberger Stadtwerke | /StadionbadWolfsberg | www.stadionbad-wolfsberg.at

**BESTATTUNG WOLFSBERG & ST. PAUL**

„Sie können sicher sein, dass wir Sie als Angehörige in Würde und Liebe auf diesem schweren Weg begleiten“

**Ihr Team von der Bestattung Wolfsberg.**

**0664 262 12 55**

WWW.BESTATTUNG-WOLFSBERG.AT

Freitag, 21. bis Montag, 24. Juni: Treffpunkt für Jung und Alt

# Große Unterhaltung am Schönsonntagmarkt

Nur noch wenige Tage bis zum ersten großen Lavanttaler Volksfest des Jahres, dem traditionellen Schönsonntagmarkt. Auf die Besucher warten Spaß und Unterhaltung mit vielen musikalischen und kulinarischen Leckerbissen.

Das Team rund um Stadtwerke-Geschäftsführer Dieter Rabensteiner und Marktorganisatorin Andrea Primus hat wieder einmal ganze Arbeit geleistet: Von Freitag, den 21. bis einschließlich Montag, den 24. Juni präsentiert sich der Schönsonntagmarkt mit einem tollen Programm, in dem buchstäblich für jeden Geschmack etwas dabei ist. Los geht's am Freitag, den 21. Juni mit der Marktsegnung durch Stadtpfarrer Mag. Dr. Christoph Kranicki (15 Uhr) mit musikalischem Rahmenprogramm. Am Samstag, 22.6., findet um 11 Uhr die Marktproklamation mit anschließendem Markttrundgang mit musikalischer Begleitung der Bergkapelle St. Stefan statt. Um 12.30 erfolgt der traditionelle Bieranstich (beim Festzelt „Lustig Samma“). Am Sonntag, 23., und Montag, 24. Juni, steht der Markt



Die neue SPEED WAVE wird eine der großen Attraktionen am Marktgelände in Kleinedling.

weiterhin ganz im Zeichen großer Unterhaltung. 150 Aussteller werden für ein buntes Bild sorgen. Kulinarik, Gastlichkeit und Musik (von der Disco bis zum Frühschoppen am Sonntag) sind in allen Festzelten bestens vorbereitet. Neuigkeiten sind unter anderem eine Naturkegelbahn beim Zelt Kaimbacher-„Lustig Sam-

ma“, Spezialitäten von „Sissy & Franz“, die in ihrem Zelt unter anderem Kaffee und köstliche Nachspeisen (z.B. Krapfen!) servieren oder unter den Vergnügungsgeräten das tolle SPEED WAVE (siehe Foto). Für historisch Interessierte: Der Markt findet immer am „schönen Sonntag“, das ist der erste Sonntag nach

dem Fronleichnamstagsfest statt. Seinen Ursprung hat er im 17. Jahrhundert (und ist damit wesentlich jünger als der Kolomonimarkt). Zu Beginn hatte auch dieser Jahrmarkt eine Dauer von 14 Tagen, diese wurde später auf 8 Tage und im Jahre 1840 auf 2 Tage eingeschränkt. Jetzt sind es, wie beim Kolomonimarkt, 3 1/2 Tage (von Freitag Nachmittag bis Montag).



Auch Marktprinzessin Sandra freut sich auf den Marktbesuch!

PMS Kooperation mit mit FH Kärnten:

## Studium Systems Engineering

Ab dem Herbst 2019 ist es für Studierende aus der Region Lavanttal leichter möglich, das Bachelor-Studium Systems Engineering (in der berufsbegleitenden Organisationsform) zu absolvieren. Ausgewählte Lehrveranstaltungen werden in den Räumlichkeiten des PMS Technikum Lavanttal in St. Stefan abgehalten, dazu gibt es Videokonferenzen und Lehrveranstaltungen am FH Campus Villach.

Die Bewerbung für den berufsbegleitenden Studiengang SYSTEMS ENGINEERING extended ist ab sofort möglich unter: [www.fh-kaernten.at/bewerbung](http://www.fh-kaernten.at/bewerbung)

**Bewerbungsperiode II:**

16.03.2019 – 15.05.2019

**Bewerbungsperiode III:**

16.05.2019 – 31.07.2019

**Dauer:** 6 Semester

**Studiengebühr:**

€ 363,36 pro Semester

## WICHTIGE TERMINE

Veranstaltungen im KUSS 2019 | [www.kuss-wolfsberg.at](http://www.kuss-wolfsberg.at)

14. Juni Junischmäh, Beginn: 19:30 Uhr

17. Juni Theater Heuschreck „Sophie und das Drei-Federn-Rätsel“, 10 Uhr

21. Juni Sommerfest des 1. LTSC, 18 Uhr

29. Juni JUNGE LÖWEN (DJ Event des Zigarren- und Whiskeyclub „Rauchender Löwe“) 19:30 Uhr

7. September „Holiday OUT Party“ presented bei KRONEHIT, 20 Uhr

Eventhalle 2019 | [www.eventhalle-wolfsberg.at](http://www.eventhalle-wolfsberg.at)

21.-24. Juni Schönsonntagmarkt

3. August Hall of Madness, 16 Uhr

Termine STADIONBAD

29.–30. Juni Kärntner Landesschwimmmeisterschaften, ganztägig

7. Juli Hautschutzkampagne KGKK 14-16 Uhr

10. August POOL & GAMES - Bäder Tour 2019 12-17 Uhr

Im Garten von Schloss Wolfsberg:

# 13. Kärntner Schlosszauberwald

Das Stadtmarketing und die Werbegemeinschaft Wolfsberg laden von 14. Juni bis 16. Juni 2019 zum Schloss-Zauberwald in Wolfsberg ein.

Im Zuge der Wolfsberger Sagen- und Märchenwelten werden über Generationen überlieferte Sagen und Märchen aus dem Lavanttal und aus Kärnten schauspielerisch von Theater Kampuz (Regie), Markusbühne Wolfsberg, Wolfsberger Drahra, Kinder der Volkstanzgruppe der Volksschule St. Michael, Musikschule Wolfsberg u.a. – dargestellt. Das Drehbuch von „Chaos in der Traumfabrik“, geschrieben von Maximilian Theiss, verzaubert große und kleine Besucher. Die Maske übernimmt Megy's. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, mit dieser Form der Präsentation Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus nah und fern zu begeistern.

## „Chaos in der Traumfabrik“

Ein jeder von uns träumt – manchmal können wir uns aber nicht an die Geschichten erinnern, die uns im Schlaf erzählt werden. Meistens aber wissen wir, wenn wir in der Früh aufwachen,



was wir Freudiges beim Träumen erlebt haben – welche Superhelden wir waren, wie spaßig und aufgeregt wir uns auf ein Abenteuer im Dschungel eingelassen haben. Doch wo sind sie hin, unsere guten und aufregenden Träume?

Begebt Euch auf eine spannende und abwechslungsreiche Reise durch den Wolfsberger Zauberwald, begegnet dort den geheimnisvollen Wesen unserer Sa-

genwelt und sucht die verlorenen Träume.

**Der Rundgang dauert ca. 60 Minuten. Für den Zauberwald ist festes Schuhwerk erforderlich. Der Weg ist nicht für Kinderwagen geeignet.**

Die Rundgänge finden jeweils zur ¼ Stunde statt.

**Freitag, 14. Juni 2019**  
14.00 bis 17 Uhr

**Samstag, 15. Juni 2019**  
13 bis 17 Uhr

**Sonntag, 16. Juni 2019**  
13 bis 17 Uhr

Karten sind direkt bei der Veranstaltung am Getreidemarkt bzw. im Vorverkauf an der Stadtkasse im Rathaus Wolfsberg, Rathausplatz 1, erhältlich.

## Preise:

Erwachsene: € 6,--  
Kinder: 6-12 Jahre: € 4,--  
Kinder bis 6 Jahre: frei  
(in Begleitung eines Erwachsenen)



Familienkarte (2 Erwachsene bis zu 3 Kindern): € 16,--  
 Gruppenpreis: Ab 6 Personen € 4,-- pro Person  
**Um Anmeldungen wird gebeten!**



### Der Schlossberggarten ...

... bietet den Erholungssuchenden Ruhe, Abgeschiedenheit und Stille – abseits der oft lauten und hektischen Stadt.

So kommen einem im idyllischen Schlossgarten mit Blick auf das Schloss auf einmal Phantasie, Träume und Romantik ganz nahe.

### Das Zaubewaldkonzept – einzigartig in Österreich ...

... führt Familien mit kleineren Kindern auf die Spuren von Riesen, Hexen, Wilden Frauen und Feen, die in Form von kurzen Schauspiel-Szenarien in Form ei-



ner Schlossparkwanderung lebendig werden. Fast alle dieser von Generation zu Generation überlieferten Erzählungen, Sagen und alten Überlieferungen haben sich nur an ganz besonderen Plätzen und Orten zugetragen, und so dient als

Bühnenkulisse das Schloss Wolfsberg, wo diese märchenhaften Figuren sanft eingebettet werden. Einmal im Jahr erwachen diese Sagen und Mythen an ihren Originalschauplätzen zum Leben.

Nur für Erwachsene:

## Mystische Nachtwanderung – Die 7 Todsünden

Eine Reise zu Eurem dunklen Ich – der Schattenseite Eures Seins – auf eine Reise zu den 7 Todsünden.

### Wolfsberger Sagen- und Märchenwelten

Das Stadtmarketing und die Werbegemeinschaft Wolfsberg freuen sich, bereits zum vierten Male in Wolfsberg und einzigartig in Kärnten die „Mystische Nachtwanderung“ – dargestellt von der Markusbühne Wolfsberg – präsentieren zu können. Dieses Jahr handelt die Geschichte von den „7 Todsünden“ – ein Stück, geschrieben von Maximilian Theiss. Wohin diese Reise jeden Einzelnen von Euch auch führen mag, ihr solltet behutsam und nachdenklich mit Euren Einsichten und Erkenntnissen umgehen. Ihr werdet Euer sündhaftes Verhalten wiedererkennen – ihr werdet Euren Schwächen begegnen – ob Habgier, Hochmut, Neid etc. ...



sie alle prägen Euch – prägen Euer Leben, genauso wie Vernunft, Genügsamkeit oder Gelassenheit.

Mit alten Bergwerkslaternen wandern die Besucher entlang des Wolfsberger Schlossberges auf der Suche nach ihrem dunklen Ich, den Schattenseiten ihres Seins und machen sich auf

zu einer Reise zu den 7 Todsünden.

Kundige Führer wehren alle Verführungsversuche ab und bringen ihre Schar sicher nach einer Gehzeit von etwa 45 Minuten zurück in die Wolfsberger Innenstadt, wo sich alle von den überstandenen Abenteuern erholen können.

### INFO

#### 28. Juni – Mystische Nachtwanderung – Die 7 Todsünden

20.30 bis 22.30 Uhr (letzter Rundgang)  
 Die Rundgänge finden jeweils im 20-Minuten-Takt statt.

**Ausgangspunkt:**  
 Getreidemarkt

**Eintrittspreis:**  
 Erwachsene: € 7,--  
 Karten sind direkt bei der Veranstaltung am Getreidemarkt bzw. im Vorverkauf an der Stadtkasse im Rathaus Wolfsberg, Rathausplatz 1, erhältlich. Voranmeldung empfohlen!

**Abendshopping**  
 mit märchenhaften Angeboten in der Wolfsberger Innenstadt bis 22.00 Uhr.

# FORUM WOLFSBERG: „Wie kan

## Aufrüttelnder Vortrag von Mag. Brigitte Ederer

Die Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitisch wichtigen Themen unserer Zeit auf Basis von Informationen aus erster Hand scheint in Zeiten von Fake-News und systematischer Desinformation auf fruchtbaren Boden zu stoßen und ist – wie Dr. Horst Peter Groß, der Präsident des Universitätsclub|Wissenschaftsverein Kärnten und von Beginn an Moderator des FORUM Wolfsberg betonte – auch demokratiepolitisch zunehmend notwendig.

Aus diesem Grunde hatte er mit Brigitte Ederer wiederum eine herausragende Persönlichkeit eingeladen, die aus ihrer reichhaltigen Erfahrung (als Staatssekretärin und später als Vorstandsmitglied der Siemens AG) persönlich und authentisch berichten und ihre Einschätzung zu einem der wirtschaftspolitischen brisantesten Themen einbringen kann: die Rolle Europas angesichts der globalen wirtschaftlichen Entwicklungen:

In ihrer Einschätzung der aktuellen Situation ortet sie ein langfristiges Gefahrenpotenzial für den Wirtschaftsstandort Europa. In ihrer



vergleichenden Analyse der Wirtschaftsmächte USA, Europa und China präsentierte Brigitte Ederer eine Reihe von Statistiken, die eindrucksvoll belegen, dass Europa in vielen relevanten Bereichen ökonomisch und technologisch zum Teil weit hinterherhinkt. Insbesondere das Zurückbleiben Europas in den Bereichen Mikroelektronik, Bahnindustrie und Batterieerzeugung sieht Ederer als größte strategische Herausforderungen.

Dabei wird auch das Mega-Projekt Seidenstraße, in das China die unvorstellbare Summe von 900 Mrd. \$ zu investieren beabsichtigt, eine entscheidende Rolle spielen. Auch diese könnte sich für Europa als wirtschaftliche Einbahnstraße herausstel-



# n Europa bestehen?“



len und langfristig in eine wirtschaftliche Randlage kapitulieren. Denn daneben gelingt es China zunehmend, im Zuge des Projektes Seidenstraße die Länder der EU über bilaterale Verträge (Initiative 16 +1), zu spalten.

Dennoch ist Brigitte Ederer zuversichtlich und sieht einige Ansatzpunkte für Europa, um im globalen Wettbewerb zu bestehen, sofern sich die EU der europäischen Stärken, seiner Wirtschaftskraft, den vorhandenen Kompetenzen und des europäischen Erfindergeistes, besinnt.

Um mit China oder den USA auf Augenhöhe zu verhandeln, ist nationalstaatlicher Egoismus wenig zielführend. Während in manchen Bereichen weniger kleinliche Regelungen und mehr an Subsidiarität angebracht wären, braucht es in der Außen- und



Wirtschaftspolitik eine von allen Mitgliedsstaaten getragene einheitliche Strategie. Die EU hätte also gute Chancen, wenn sie hier mit einer Stimme sprechen würde!



# Großes Jubiläum: 80 Jahre LFS Buchhof



Direktorin Elfriede Größing begrüßte zahlreiche Ehrengäste.

Mit einer tollen Informations- und Festveranstaltung feierte die Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Buchhof in Frantschach-St.

Gertraud kürzlich das 80 Jahre-Jubiläum. Einen runden 70. Geburtstag feierte auch der Absolventenverband.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier präsentierte Schulleiterin Elfriede Größing den Gästen unter anderem eine traditionelle Streuobstwiese mit 25 ursprünglich typischen Lavanttaler Obstsorten. Vorgestellt wurde auch das Buch „Buchhofer Rezeptideen“ mit vielen Anregungen für Köstlichkeiten aus natürlichen Zutaten.

Als Gratulanten wurden unter anderem begrüßt: Landesrat Martin Gruber, die Landtagsabgeordneten Claudia Arpa und Johann Weber, Bgm. Günther Vallant sowie von Wolfsberger Seite Bürgermeister Hans-

Peter Schlagholz und die Stadträte Josef Steinkellner und Johannes Loibnegger.



Unter den Ehrengästen auch die Bürgermeister Günther Vallant und Hans-Peter Schlagholz.

## HLW – Schwerpunktprojekt Altenpflege



Hannah Hösle, Marlene Skias und Michael Urbani beim Sketch zum Leben im Altersheim.

Im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Wirtschaftswerkstatt“ beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse der Fachschule an der HLW Wolfsberg intensiv mit den Pflege- und Betreuungseinrichtungen für ältere Menschen im Lavanttal. Im Vorfeld wurden mit den Projektbetreuerinnen Mag. Judith Schöler und Mag. Sylvia Joham Betriebsbesichtigungen im Alten- und

Pflegeheim Lavendel in St. Paul, im Bezirksaltenwohn- und Pflegeheim in Wolfsberg und im Sene Cura Sozialzentrum Wolfsberg durchgeführt.

Die Abschlusspräsentation fand vor zahlreichen Gästen im Medienzentrum des Schulzentrums Wolfsberg statt. Besonders großen Anklang fand ein liebevoller Sketch zum Thema „Alltag von Heimbewohnern“.

## Junge Forscher im KG Reding

Große Begeisterung der Kinder findet der naturwissenschaftliche Schwerpunkt im Kindergarten Reding/ Bildungswelt Maximilian Schell. Auch heuer besuchten die 33 Vorschulkinder wieder die HTL Wolfsberg, um dort – kindergerecht aufbereitet – Werkstätten und Roboter kennenzulernen und bei kleinen Experimenten mitzumachen.

„Viele unserer Kinder haben schon angekündigt, später einmal selbst in die HTL gehen zu wollen“, freut sich die Kindergartenleiterin Dr. Alexandra Guntschnig. Vizebürgermeisterin und KG-Referentin Dr. Manuela Karner unterstreicht: „Toll, wie dieses Angebot von den Kindern angenommen wird.“



Vor der Werkbank im Kindergarten, links von der HTL Denise Baumgartner, Michael Koglek, Larissa Beter und Daniel Greilberger, Bildmitte Vzbgm. Manuela Karner und Elke Maggauer-Hartl (Leiterin Schul- und Kindergarten-Abteilung Stadtgemeinde), Heidi Krischan (HTL) und KG-Leiterin Alexandra Guntschnig.

# Kunst und Schmuck seit 32 Jahren

Berndt Kulterer ist wohl jedem Kunstliebhaber in Wolfsberg und darüber hinaus ein Begriff. Der Goldschmiedemeister hat schon in jungen Jahren ein Faible für Kunst entwickelt und dies dann auch recht schnell zum Beruf gemacht.

Nachdem Kulterer seine Meisterprüfung abgelegt hatte, zog es den Edelsteinliebhaber nach New York, wo er sein Wissen und Können weiter ergänzte. Schon kurz nach seiner Rückkehr eröffnete er sein erstes eigenes Atelier – und zwar in der Kirchgasse. Die Wahl des Geschäftslokales war für manche eher unverständlich, befand es sich doch im ersten Stock eines Gebäudes ohne Auslagen und war nur über eine alte Holzstiege zu erreichen. Doch entgegen der schlimmsten Befürchtungen funktionierte das Geschäftsmodell. 1993 folgte dann der Umzug in die Sporergasse.



Galerist Berndt Kulterer (Mitte) mit dem Künstler Valentin Oman (links) und Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz.

Seit 2003 residiert der Kunstfreund mit seinem Atelier und der Galerie in der Herrengasse, wo auf ca. 240 m<sup>2</sup> genug Platz für so manch interessante Ausstellung vorhanden ist. Am Programm

steht bei Kulterer moderne Kunst aus dem nationalen und internationalen Raum. Highlights der vergangenen Jahre waren mit Sicherheit die Präsentation von Werken der Pop-Art Künstler Andy

Warhol und Keith Haring, die jeweils weit über 1.000 Besucher in die Galerie lockten. Wenn man Berndt Kulterer fragt, was seine persönlichen Höhepunkte waren, kommt er aus dem Schwärmen nicht mehr heraus: „Da waren viele... vor allem die Gegenüberstellung von Hans Bischoffshausen und Hans Staudacher war sehr schön, auch Romero Brittos Werke waren wirklich einmalig, dann wären da noch Gustav Januš, Ernst Gradischnig, Karl Schüßler, Mr. Brainwash und natürlich die aktuelle Ausstellung von Werken aus der Hand von Valentin Oman“, welche noch bis 19. Juni zu sehen ist.

**KONZERT**  
Mädchen des Jugendchors der Kantorei  
St. Magdalena aus Herzogenaaurach

**Dienstag, 11. Juni 2019**  
**19:00 Uhr**  
**Stadtpfarrkirche St. Markus**

Mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire aus geistlicher und weltlicher Musik verstehen die jungen Sängerinnen ihre Zuhörerschaft immer wieder zu begeistern.

**Eintritt frei!**

Walter Melcher  
**WERKE UND TAGE**  
in der Beletage des Schlosses Wolfsberg  
Schlossstraße 1, 9400 Wolfsberg

**Informationen**  
Museum im Schlosshof 2, Museumstraße 2  
9400 Wolfsberg, Tel. 04352 327-323, [www.museum-lavantia.at](http://www.museum-lavantia.at)  
Kulturhof der Stadt Wolfsberg, Tel. 04352 327-231, [www.wolfsberg.at](http://www.wolfsberg.at)

## MUSEUM IM LAVANTHAUS |

### Das Lavanttal – Zeit in Bildern

Öffnungszeiten: Di bis So 10 – 17 Uhr  
Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober 2019

## KULTUR-AVISO WOLFSBERG |

### Ausstellung:

**Ausstellungseröffnung:** Walter Melcher – Werke und Tage

04. Juli 2019 – 19:00 Uhr: Schloss Wolfsberg

Ausstellungsdauer: 05. Juli 2019 bis 08. September 2019

Öffnungszeiten: Di bis So 10:00 – 17:00 Uhr

**Ausstellungseröffnung:** vanuatu versus kaernten

fotos aus der südsee - skulpturen und bilder aus kaernten

06. Juli 2019 – 16:00 Uhr: Galerie Muh

Ausstellungsdauer: bis 25. August 2019

**Ausstellungseröffnung:** Gerlinde Mattausch und Sarah Godthart

09. Juli 2019 – 19:00 Uhr: Stadtgalerie am Minoritenplatz

Ausstellungsdauer: bis 26. Juli 2019

Öffnungszeiten: Mi und Do 14:00 – 17:00 und Fr 10:00 - 12:00 Uhr

**Wolfsberger KulturNacht 2019:** 11. Juli 2019 – 18:00 bis 22:00 Uhr

Stadtgalerie am Minoritenplatz | Schloss Wolfsberg

Museum im Lavanthaus | Galerie Muh | Atelier Berndt

### Konzert:

**Musikalische Kirchenwanderung mit der Musikschule Wolfsberg**

19. Juni 2019 – 18:30 Uhr: 1. Station – Kapuzinerkirche

2. Station – Bäckerkapelle | 3. Station – Markuskirche

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Markuskirche statt.

**BENEFIZKONZERT – OPENAIR:**

Stadtkapelle zusammen mit Chor CARA MUSICA und Bigband L

28. Juni 2019 – 19:30 Uhr: Musikschulplatz

**BENEFIZKONZERT >beziehungsweise<**

mit Ute Gfrerer, Edgar Unterkirchner, James Holmes und Uwe Steger

28. Juni 2019 – 19:30 Uhr: Rathausfestsaal Wolfsberg | Organisiert vom

Rotary Club Wolfsberg | Eintritt: € 40 | Kartenhotline: 0699 / 13088800

**KONZERT: 30 Jahre Stimmen aus Kärnten**

30. Juni 2019 – 19:30 Uhr: Rathausfestsaal Wolfsberg

Eintritt: € 20 | Vorverkauf: € 15

Karten bei der Raiffeisen Bank Wolfsberg (Hoher Platz) erhältlich

**KURZKONZERT Carinthischer Sommer - klakradl**

13. Juli 2019 – 14:00 Uhr: Stadionbad

**Kulturfrühstück mit der Dr. Dolittle Band**

14. Juli 2019 – 10:30 Uhr: Huth-Park

**KURZKONZERT mit dem Querflötenensemble „Flötussis“ –**

Leitung: Kathrin Weinberger

21. Juli 2019 – 10:30 Uhr: Schloss Wolfsberg

**KONZERT: Swinging Summer**

26. Juli 2019 – 20:00 Uhr: Garten Kirche St. Benedikt

Mitwirkende: Gospelgruppe Lavamünd, Leitung: Desirée Deiser

CHORisma Vokalensemble Klagenfurt, Leitung: Dominik Holzer

Kartenvorverkauf: Stadtkasse Wolfsberg, 04352 537 251 | Eintritt: € 15

Vorverkauf: € 12

**Jazzmatinee mit Klemens Marktl - The Art Of Trio feat. Jörg Seidel**

28. Juli 2019 – 10:30 Uhr: Garten Kirche St. Benedikt

Mitwirkende: Gregor Ftičar – piano | Philipp Zarfl – bass

Klemens Marktl – drums | Special guest: Jörg Seidel - guit./voc.

Kartenvorverkauf: Stadtkasse Wolfsberg, 04352 537 251 Eintritt: € 15

Vorverkauf: € 12 | Jugendliche: € 5

**Konzertvorschau: The Real ABBA Tribute** | 27. September 2019

KulturStadtSäle (KUSS) Wolfsberg | Kartenvorverkauf: Stadtkasse

Wolfsberg, 04352 537 251 Eintritt: € 25 | Vorverkauf: € 22

### Literatur:

**Matinee** mit Martina Schmerlaib, Rosi Hobel und Helmuth Lechthaler  
Musik: Inola Weinberger, Harfe

07. Juli 2019 – 10:30 Uhr: Hof Stadtgalerie am Minoritenplatz

**Kulturwanderung – Auf den Spuren von Christine Lavant**

mit Prof. Helmut Lessiak | 18. Juli 2019 | 18:30 Uhr: Treffpunkt Geburts-

haus Großsedling, St. Stefan (neben Atelier Walter Melcher)

**Kindertag & Picknick im Park** 12.07.2019 | 14:00 bis 17:00 Uhr:

Huth-Park (bei Schlechtwetter 19.07.2019)

Mitzubringen: Decken, auf denen ihr es euch gemütlich machen könnt,  
einen Korb voll mit euren Köstlichkeiten und gute Laune!

## Kulturgenuss im Sommer



The Art of Trio

**Konzerte, Ausstellungen und Lesungen stehen auch im Sommer 2019 in Wolfsberg wieder hoch im Kurs.**

Am 4. Juli wird die Sommerausstellung auf Schloss Wolfsberg mit Werken des Lavanttaler Künstlers Walter Melcher eröffnet. Freunde der Literatur kommen am 7. Juli bei einer Matinee im Hof der Stadtgalerie auf ihre Kosten. Es lesen Martina Schmerlaib, Helmuth Lechthaler und Rosi Hobel. Am 9. Juli wird in der Stadtgalerie eine Ausstellung mit Werken von Gerlinde Mattausch und Sarah Godthart eröffnet. Am 11. Juli ist diese mit den anderen gleichzeitig laufenden Ausstellungen während der Wolfsberger KulturNacht 2019 (18:00 bis 22:00 Uhr) bei freiem Eintritt geöffnet. Im Huth Park werden am 12. Juli Kinder, Kultur und Picknick zum Thema und am 14. Juli findet das zweite Kulturfrühstück im Huth Park statt.

Bei einer Kulturwanderung am 18. Juli vermittelt Prof. Helmut Lessiak im Heimatort der Literatin Christine Lavant viele interessante

Details aus dem Leben der Ausnahmekünstlerin. Vor Schloss Wolfsberg werden die Flötussis am 21. Juli bei einem Kurzkonzert ihr preisgekröntes Können unter Beweis stellen.

Der Garten des Hauses St. Benedikt (ehemaliges Kapuzinerkloster) wird am 26. Juli zur Konzertbühne. Unter dem Motto „Swinging Summer“ wird die Gospelgruppe Lavamünd unter Leitung von Desirée Deiser und das Vokalensemble CHORisma aus Klagenfurt unter Leitung von Dominik Holzer für gute Stimmung sorgen. Zwei Tage später wird auf derselben Bühne Klemens Marktl mit seiner kammermusikalischen Trioformation fein swingende Jazzmusik aus dem „American Songbook“, sowie auch beeindruckende Songarrangements aus eigener Feder präsentieren. Unterstützt werden die drei Musiker dabei von Jörg Seidel an der Gitarre.

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Kultur-Aviso Seite dieser Ausgabe!



Gospelgruppe  
Lavamünd

# Das Lavanttal – Zeit in Bildern

Das Museum im Lavanthaus – das Regionalmuseum des Lavanttales – feiert heuer seinen 10. Geburtstag. Aus diesem Anlass macht die diesjährige Sonderausstellung das Lavanttal zum Hauptdarsteller und rückt auch die neun Gemeinden des Tales ins Blickfeld. Zusätzlich zur Ausstellung in Wolfsberg werden „Außenstellen“ des Museums in Form eines Roll-ups mit alten Ansichten in allen neun Gemeinden zu sehen sein.

Als „wichtige Bildungseinrichtung und Plattform des Wissens und der Geschichte“, bezeichnete Kulturre-



Ausstellungseröffnung mit (v.l.) Museumsleiterin Christine Ragger, Landtagsabgeordnete Claudia Arpa, Vizebürgermeisterin Manuela Karner und Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz.

ferentin Vizebgm. Manuela Karner das Museum anlässlich der Ausstellungseröffnung. Museumsleiterin Christine Ragger wies darauf hin, dass die Ausstellung alter Fotos und Ansichtskarten einen Querschnitt aus mehreren tausend zu sichtenden Materialien darstellt. Bürgermeister Hans-Peter Schlagholz, der die Schau offiziell eröffnete, gab ein kla-

res Bekenntnis zum Museum als Spiegelbild der Geschichte des Lavanttales ab und dankte den Leihgebern und den Gemeinden des Tales für die Mitwirkung. Grüße des Landeshauptmannes überbrachte LAbg. Claudia Arpa.

**Einladung zur Zeitreise**  
Historische Ansichtskarten und Fotografien, digital aufbereitet und vergrößert, laden ein auf eine Zeitreise durch die vergangenen Jahr-

zehnte der Region. Das Bildmaterial aus Privatsammlungen stellt den größten Anteil dar, der für die Ausstellung aufbereitet wurde. Dazu kommen Bilddokumente aus dem eigenen Bestand des Museums im Lavanthaus. Erweitert wird die Präsentation durch Werke aus dem Bereich Malerei und Grafik. In dem für die Ausstellung gestalteten Kinoraum wird historisches Filmmaterial aus der Region gezeigt. Zudem wurden für einen Bereich der Ausstellung historische Motive gezielt ausgewählt, um sie neu zu fotografieren. Das Ergebnis ist eine Gegenüberstellung von Geschichte und heutiger Perspektive.



## INFO

**Ausstellungsdauer:**  
Bis 31. Oktober 2019

**Öffnungszeiten:**  
Di-So 10-17 Uhr  
Montag geschlossen

## Wolfsberg und Deutschlandsberg

# Kunst über den Berg

„Kunst über den Berg“ lautet das Motto einer Ausstellung in der Wolfsberger Stadtgalerie, die den Auftakt zu einer neuartigen Gemeinde-

Kooperation auf kultureller Ebene begründet. Gezeigt wurden Werke von künstlerischen Vertretern Wolfsbergs (Ralf Röhl, Pepo Pichler und Karin Rupacher) sowie der im Steirischen angrenzenden Nachbargemeinde Deutschlandsberg (Gudula Pieber, Eveline Kiegerl und Heike Steinbauer-Veronig). Eröffnet wurde die Schau von Wolfsbergs Vizebürgermeisterin Dr. Manuela Karner und Deutschlandsbergs Vizebürgermeister Anton Fabian.



Am Foto von links: Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin Dr. Manuela Karner, Ralf Röhl, Pepo Pichler, Karin Rupacher, Gudula Pieber, Eveline Kiegerl, Heike Steinbauer-Veronig, Vizebürgermeister Anton Fabian, GR Karl-Heinz Smole und STR Johannes Loibnegger.

Die Ausstellung wandert in den Sommermonaten über die Koralpe und ist ab Ende September bis zum 27. Ok-

tober 2019 in der Stadtgalerie Deutschlandsberg zu sehen.

## INFO

Zur Eröffnung am 26. September organisiert das Kulturreferat der Stadtgemeinde Wolfsberg eine Fahrt nach Deutschlandsberg. Anmeldungen unter 04352/537 246.

# Schön- sonntag Markt

21.-24.06.2019

AM MARKTGELÄNDE  
WOLFSBERG/KLEINEDLING



[facebook.com/schoensonntagmarkt](https://facebook.com/schoensonntagmarkt)

